

Guten Tag und herzlich willkommen zur heutigen Hornbacher Losungsandacht am 04. Januar.

Die Losung steht in Psalm 31, Vers 6. Dort heißt es: "In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott." Und der Lehrtext ist dem Hebräerbrief, Kapitel 4, Vers 16, entnommen. Paulus schreibt dort: "Lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der GNADE, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und GNADE finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit."

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, ich lade Sie heute ein, das Geschenk der GNADE mit mir in den Blick zu nehmen und uns an ihrer heilsamen Kraft zu erfreuen.-

Zum Jahreswechsel drängte sich mir der Begriff der Gnade auf – ein Gedanke, der mich länger begleitete. Schließlich begann ich, innerlich mit der GNADE ins Gespräch zu gehen und fragte sie: "Gnade, wer bist du? Was willst du, was ist dein Ziel?"

Und die GNADE antwortete mir spontan:

"Ich bin ein Geschenk Gottes an dich. Ich schenkte dir zur rechten Zeit die Möglichkeit, dich so anzunehmen, wie Gott dich gemeint hat. Mit deinen Stärken und all deinen Schwächen. Schon seit deiner Geburt begleite ich dich, oft unbemerkt. In den Höhen und Tiefen deiner Kindheit, bei all den Herausforderungen deines Lebens war ich da – unsichtbar, aber immer für dich da. Ich befreite dich von der Last der Schuld, der Scham und der Bürde der Leistung, auch von selbst auferlegten Strafen und von der Zukunftsangst des Scheiterns.

Auch erlöste ich dich von deiner inneren Härte und bewahrte dich vor andauendem Hochmut. Ich schuf Raum für das Loslassen von Schmerz und Raum für Versöhnung – mit dir selbst, mit anderen und mit deinem Gott.

In meinem Geist konntest du wachsen, neuen Mut und Frieden finden, Deine eigenen Wahrheiten erkennen." Beeindruckt fragte ich herausfordernd:

"Gnade, gibt es eigentlich etwas, was Du nicht kannst?" Die GNADE antwortete direkt: "Verantwortung übernehme ich nicht.- Ich gebe keine Antworten für Deine Zukunft und nehme dir auch nicht die Verantwortung für dein zukünftiges Handeln ab.

Ich lade ein; ich ermögliche. Ich ermögliche Reifung, Verbundenheit, Sinnlichkeit, geistige Freiheit, Kraft und Geborgenheit. Um neue Wege zu gehen. Wege der Liebe, der Gerechtigkeit und neue Wege des Friedens, auch immer wieder neue Wege zu Dir Selbst, zu Deiner Wahrheit." Und die Gnade beendete ihre Rede mit den Worten: „So bin ich – ein Geschenk des heilenden Geistes.“ Amen.

Es grüßt Sie herzlich Roland Hofmann aus Blieskastel